

Ulrike Anton, Flöte

Ulrike Anton, in Graz geboren, erhielt ihre musikalische Ausbildung in Österreich, Frankreich und England. In Paris absolvierte sie ihr Flötenstudium bei Raymond Guiot (Conservatoire Hector Berlioz) und Jean-Loup Grégoire (École Nationale de Musique Bourg-la-Reine) mit Auszeichnung. Post-graduate-Studien führten sie anschließend nach Manchester, wo sie bei Peter Lloyd (Royal Northern College of Music) ihr Studium u. a. mit dem Professional Performance Diploma abschloss. Weiters erlangte sie den Master of Music (Universität Manchester) und das Doktorat in Musikwissenschaft (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und Universität Wien).



Sie gewann wiederholt in- und ausländische Preise, darunter 1994 den ersten Preis für Querflöte beim Concours Musical Régional d'Île-de-France in Paris, 1996 eine Radio sendung bei der BBC Young Musician Competition, 1999 ein Konzert in der Preston Bradley Hall in Chicago mit Live-Radiübertragung, vergeben von der International Music Foundation / Dame Myra Hess Memorial Concerts.

Derzeit ist sie Dozentin am Institute for the International Education of Students (IES) in Wien, wo sie die Kammermusikklasse (Instrumental Performance Workshop) leitet. Zusätzlich hält sie Meisterklassen an verschiedenen Universitäten in den USA, der Slowakei und bei der Vivace Muzik Summer Academy Izmir, Türkei.

Sie konzertiert regelmäßig als Solistin in Europa, den USA und China u. a. mit dem Christiania Kammerorchester Oslo, dem Philharmonischen Orchester Košice/Slowakei sowie dem Orchester Berg, Prag/Tschechien, und erhielt zahlreiche Einladungen zu Musikfestivals (Oslo Church Music Festival, Autumn Festival of Arts Banská Bystrica / Slowakei, Richard Strauss Festival Sillian, Internationales Joseph Haydn Symposion Wien und Internationales Festival „Martinů Revisited“).

Von Ulrike Anton sind bereits drei CDs erschienen (*Follow Your Dreams*, Artis 1999; *Zeitsprünge*, Preiser Records 2007, *Haydn Flötentrios*, Gramola 2009), die von mehreren Radiosendern präsentiert wurden (u.a. Ö1, Radio Stephansdom, NRK Alltid Klassisk, WQUB Quincy/USA). Ihr Musikvideo *Klangbilder* wurde in London und im Europäischen Parlament vorgestellt.

Ihre Zusammenarbeit mit Exil.Arte, der Koordinationsstelle für die Aufführung von Werken vertriebener, verfemter und ermordeter MusikerInnen und KomponistInnen, führte zu zahlreichen Konzerten, bei denen sie u. a. Werke von Hans Gál, Michael Graubart und Ursula Mamlok sowie das Doppelkonzert für Flöte, Klavier und Orchester von Ervín Schulhoff zur Aufführung brachte.